



# Pressemitteilung

## Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied des Haushaltsausschusses  
Vorsitzender der Landesgruppe  
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

 (030) 227 - 75613

 (030) 227 - 76570

 eckhardt.rehberg@bundestag.de

 www.eckhardt-rehberg.de

Berlin, 08. Januar 2013

### **Rehberg: Bund fördert zwei Projekte des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung**

Wie der Vorsitzende der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eckhardt Rehberg, mitteilt, erhält das Leibniz-Institut für Ostseeforschung in Warnemünde im Rahmen des BMBF-Rahmenprogramm „Forschung für die Nachhaltigkeit II“ für Teilvorhaben des Verbundprojektes „BONUS ECOSYSTEM“ eine Förderung des BMBF in Höhe von insgesamt rund 430.000 Euro (Projektlaufzeit 01/2014 – 12/2017).

„Ich freue mich sehr über die Förderung des IOW. Die Teilvorhaben „BLUEPRINT – Biologisches Objektiv, das genetische Abdrücke nutzt“ und „COCOA – Nährstoffcocktail in den Küstenzonen der OSTSEE“ sind zur Umsetzung der Meeresstrategierahmenrichtlinie und künftiger Meeresschutzmaßnahmen von Bedeutung“ so Eckhardt Rehberg.

Hintergrund:

"BLUEPRINT" verfolgt das Ziel, verschiedene Umweltzustände der Ostsee mit dem funktionellen Profil und der Diversität von Mikroorganismen in Beziehung zu setzen und damit einen neuen Biomarker zu entwickeln, mit dem insbesondere der Zustand wichtiger Stoffkreisläufe, bei denen Mikroorganismen die entscheidende Rolle spielen, erfasst werden kann. Der neue Biomarker ist insbesondere im Hinblick auf die Implementierung der Meeresstrategierahmenrichtlinie und künftiger Meeresschutzmaßnahmen von Bedeutung.



# Pressemitteilung

## Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied des Haushaltsausschusses  
Vorsitzender der Landesgruppe  
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

 (030) 227 - 75613

 (030) 227 - 76570

 [eckhardt.rehberg@bundestag.de](mailto:eckhardt.rehberg@bundestag.de)

 [www.eckhardt-rehberg.de](http://www.eckhardt-rehberg.de)

„COCOA“ hat zum Ziel die wichtigsten Pfade der Nährstoffeinträge und die Umsetzung des organischen und anorganischen Materials in verschiedenen Bereichen der Küstenzone der Ostsee zu erfassen und daraus Management Maßnahmen abzuleiten. Vor dem Hintergrund starker Belastung der Küstensysteme der Ostsee besteht ein dringender Bedarf nach Bewertungskriterien, die geeignet sind, als Indikatoren für die Meeresstrategierahmenrichtlinie zu dienen. Die bisherige Praxis basierte auf einer schwachen Datenbasis. „COCOA“ wird einen wesentlichen Beitrag dazu liefern, die wissenschaftlichen Grundlagen für die Bewertung möglicher biogeochemischer Konsequenzen der Nährstoffeinträge aus Flüssen zu erweitern.